

Berlin, den 20. Februar 1943.

R i c h t l i n i e n

zur technischen Durchführung
der Evakuierung von Juden nach dem Osten
(KL Auschwitz)

Für die Evakuierung von Juden aus dem Reichsgebiet und Böhmen und Mähren nach dem Osten werden unter Aufhebung der bisher ergangenen Erlasse folgende Richtlinien, die in allen Punkten genau einzuhalten sind, aufgestellt:

I. Zuständige Dienststellen.

Die Durchführung obliegt den Staatspolizei(leit)-stellen (in Wien wie bisher der Abwicklungsstelle der Zentralstelle für jüdische Auswanderung Wien in Zusammenarbeit mit der Staatspolizeileitstelle Wien, im Protektorat dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, Zentralamt für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren, Prag).

Aufgabe dieser Dienststellen ist neben der Konzentrierung und der personellen Erfassung des zu evakuierenden Personenkreises der Abtransport dieser Juden mit Sonderzügen der Deutschen Reichsbahn gemäß dem vom Reichssicherheitshauptamt im Benehmen mit dem Reichsverkehrsministerium aufgestellten Fahrplan und die Regelung der vermögensrechtlichen Angelegenheiten.

II. Bestimmung des zu evakuierenden
Personenkreises:

Erfasst werden können im Zuge dieser Evakuierungsaktion alle Juden (§ 5 der 1. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.1935, RGBl. I, S. 1333), abgesehen von vorerst folgenden Ausnahmen:

- 1./ In deutsch-jüdischer Mischehe lebende Juden sowie
 - a/ jüdische Ehegatten einer nicht mehr bestehenden deutsch-jüdischen Mischehe, die gemäß § 3, Abs. a) der Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1.9.41 (RGBl. I, S. 547) vom Kennzeichnungszwang befreit sind,
 - b/ jüdische Mischlinge, die nach § 5 (2) der 1. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.35 (RGBl. I, S. 1333) als Juden gelten, sofern sie nicht noch mit einem Juden verheiratet sein sollten.
- 2./ Juden, die auf Grund besonderer Erlasse des Reichssicherheitshauptamtes, IV B 4, vorläufig von der Evakuierung zurückgestellt sind.
- 3./ Juden im Alter von über 65 Jahren. Bei jüdischen Ehepaaren in denen ein Ehepartner unter 65 Jahre und der andere über 65 Jahre alt ist, können beide Teile evakuiert werden.

4./ Inhaber des Verwundetenabzeichens und Träger hoher Tapferkeitsauszeichnungen (EK I, Goldene Tapferkeitsmedaille usw.)

5./ Nach einem hiefür vorliegenden Antrag des Reichsministeriums des Innern Juden bzw. Geltungsjuden, bei denen nachstehende sogenannte Härtefälle zutreffen (die weitere Behandlung bzw. Überprüfung ist zu gegebener Zeit vorgesehen):

a/ Der Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ist erst nach dem Stichtag (15.9.1935), aber vor der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich erfolgt. (Gilt nur für ehemals österreichische Staatsangehörige).

b/ Es ist glaubhaft gemacht, dass der Halbjude rechtzeitig, d.h. spätestens vor der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich aus der Jüdischen Religionsgemeinschaft ausgetreten wäre, wenn ihm dies nicht durch das österreichische Gesetz vom 25.5.1868 über die interkonfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger (RGBl. für Österreich 1868 S. 99) verwehrt gewesen wäre, weil das Gesetz einen Wechsel des Religionsbekenntnisses zwischen dem vollendeten 7. und dem vollendeten 14. Lebensjahr verbot. (Gilt nur für ehemals österreichische Staatsangehörige).

c/ Der Wille zum tatsächlichen Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ist vor dem Stichtag (15.9.1935) bewiesen, doch ist der nach den staatlichen Gesetzen vorgeschriebene förmliche Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft aus entschuldbaren Gründen nicht oder nicht formgerecht vollzogen worden.

7./ Eine Trennung von Ehegatten sowie von Kindern bis zu 14 Jahren von den Eltern ist nach Tunlichkeit zu vermeiden.

Hinsichtlich der Behandlung der Juden mit ausländischer Staatsangehörigkeit ergehen gesondert Weisungen.

III. Transport.

Es empfiehlt sich, die zu evakuierenden Juden vor dem Abtransport zu konzentrieren. Transporte werden jeweils in Stärke von mindestens je 1.000 Juden nach dem im Einvernehmen mit dem Reichsverkehrsministerium erstellten Fahrplan, der den beteiligten Dienststellen zugeht, durchgeführt.

Es muß pro Person mitgenommen werden:

Marschverpflegung für etwa 5 Tage,
1 Koffer oder Rucksack mit
Ausrüstungsgegenständen und zwar:

- 1 Paar derbe Arbeitstiefel,
- 2 Paar Socken,
- 2 Hemden,
- 2 Unterhosen,
- 1 Arbeitsanzug,

2 Wolldecken,
2 Garnituren Bettzeug (Bezüge mit Laken)
1 Essnapf
1 Trinkbecher
1 Löffel und
1 Pullover.

Nicht mitgenommen werden dürfen:

Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher usw.,
Wertsachen jeder Art (Gold, Silber) Platin -
mit Ausnahme des Eheringes),

Lebendes Inventar,

Lebensmittelmarken (vorher abnehmen und den
örtlichen Wirtschaftsämtern übergeben).

Vor Abgang der Transporte ist eine Durchsuchung
nach Waffen, Munition, Sprengstoffen, Gift, Devisen,
Schmuck, usw. vorzunehmen.

Für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung
während der Fahrt und die Reinigung der Wagen nach
Verlassen des Zuges sind jüdische Ordner einzuteilen.

Bei Abmeldung der Juden ist in den Melderegistern
der Meldeämter nicht der Zielort, sondern lediglich
"unbekannt verzogen" anzuführen.

IV. Transportbegleitung.

Für die Sicherung der Transporte ist jedem Trans-
portzug eine entsprechend ausgerüstete Begleitmannschaft
(in der Regel Ordnungspolizei in Stärke von 1 Führer und
15 Mann) zuzuteilen, die unter Hinweis auf die ständigen
Fluchtversuche eingehend über ihre Aufgaben und die bei
Fluchtversuchen zu treffenden Maßnahmen zu belehren sind.

Dem Führer der Begleitmannschaft muß eine für den Transport empfangende Dienststelle bestimmte namentliche Liste der mitgeführten Personen in zweifacher Ausfertigung ausgehändigt werden. In der Transportliste sind außer Personaldaten auch die Berufe anzuführen.

V. Meldewesen.

Die von der Reichsbahn ausgearbeiteten Fahrpläne (Abfahrtszeiten) sind verbindlich und können nicht mehr geändert werden; sie sind daher von den abfertigenden Dienststellen genau einzuhalten. Ebenso sind die an Hand der Fahrpläne abgestellten Sonderzüge restlos auszunutzen.

Die Abfahrt jedes Transportzuges ist sofort mit dringendem Fernschreiben oder Telegramm nach beiliegendem Muster (Anlage 1)

a/ dem Reichssicherheitshauptamt, Referat IV B 4,

b/ dem Inspekteur der KL in Oranienburg,

c/ dem KL Auschwitz,

bekanntzugeben.

Das Eintreffen der Transporte und die ordnungsgemäße Übernahme am Zielort wird von der empfangenden Dienststelle mit Fernschreiben oder Telegramm nach beiliegendem Muster (Anlage 2) dem Reichssicherheitshauptamt, Referat IV B 4, mitgeteilt.

VII. Kosten der Evakuierung.

Die Verrechnung der durch die Evakuierung entstehenden Kosten ist mit Erlass II C 1/2 - Nr. 650/41 238 - 10 vom 10.1.1942 geregelt.

VIII. Behandlung des Vermögens
der Evakuierten.

Für die Behandlung des Vermögens der Evakuierten
sind die jeweils gesondert ergehenden Weisungen maß-
gebend.

Im Auftrage:

gez.: G ü n t h e r .

Beglaubigt:

gez. S c h o l z
Kanzleiangeestellte

משרד הראשי לבטחון הרייך
IV B 4 a 2093/42 g (391)

ברלין 20.2.43

קרי יסוד מנחים

לבצוע הטכני של פינוי היהודים למזרח
(K. L אושביץ)

עבור פנוי של יהודים משטח הרייך, בוהמיה ומורביה למזרח, נקבעים קרי
היסוד המנחים הבאים, שיש להקפיד עליהם בכל הנקודות, חוץ ביטול כל
ההוראות שהוצאו עד כה.

I הרשויות המוסמכות

לבצוע אחראים רשויות מפקדות משטרת המדינה (בלינה כמו עד כה,
רשות החיסול של רשות המרכזית להגירת יהודים ולינה, בשותף פעולה עם
רשות משטרת המדינה ולינה, בפרוטקטורט, מפקד משטרת הבטחון וה-ט"ד,
המשרד המרכזי להסדר שאלת היהודים בבוהמיה ומורביה, פראג).

תפקידן של רשויות אלה הוא, יחד עם הריכוז והתפיסה האישית של חוג
האנשים שיש לפזרם, השילוח של יהודים אלה עם רכבות מיוחדות של רכבת
הרייך הגרמני, בהתאם לתכנית ההיסעים שנקבעה על ידי המשרד הראשי לבטחון
הרייך בשותף עם מיניסטריון התחבורה של הרייך, והסדר ענייני זכויות
הרכוש.

II קביעת של חוג האנשים שיש לפזרם:

-עמ' 2-

במסגרת פעולת פינוי זו, יכולים להכלל כל היהודים (סעיף 5 של
חצו הראשון לחוק האזרחי של הרייך מ-14.11.35, רגב"ל I ע' 1333),
למעט, קודם כל את הירוצאים מהכלל הבאים:

1. יהודים החיים כנשואי תערוכת גרמני - יהודי, כמו כן
a / בעלים יהודים של נשואי תערוכת גרמני - יהודי שאינם קיימים
יותר, שהם בהתאם לסעיף 3 פסקה a של חצו המשטרה בקשר לסימון
היהודים מ-1.9.41 (רגב"ל I ע' 547) משוחררים מן החובה
בסימון.

b / בני תערוכת יהודיים, שהם בהתאם לסעיף 5 (ב) של חצו הראשון
לחוק האזרחי של הרייך מ-14.11.35 (רגב"ל I ע' 1333),
נחשבים כיהודים, עד כמה שהם לא נשואים עוד, עם יהודי.

2. יהודים, שלעת עתה יש לדחות את פנויים על יסוד הוראה מיוחדת של
המשרד הראשי לבטחון הרייך, IV B 4.

3. יהודים מעל גיל 65 שנה. הזוגות, יהודיים בהם אחד מבני הזוג, למטה מגיל 65 שנה והאחר הוא מעל לגיל 65 שנה, יכולים לפנות את שני בני הזוג.

עמ' 3-

4. בעלי עיסודי פציעה, ונושאי אותות הצטיינות גבוהים עבור גלוי אומץ לב. (E. K. I, מדליון זהב עבור אומץ לב וכו').

.....

7. יש למנוע הפרדה של בעלים, כמו כן של ילדים עד גיל 14 שצויים מהוריהם. בקשר לטפול ביהודים בעלי נתינות זרה, תבואנה הוראות מיוחדות.

III תובלת

מומלץ לפגז המשלוח לרכז את היהודים שיש לפנותם. משלוחים יבוצעו כל אחד בבח לפחות 1000 יהודים, בהתאם לתכנית ההיסעים המוסכמת עם מיניסטרוך התחבורה של הרייך שנמסרה לרשויות הצוגעות.

כל איש חייב ליטול עמו:

אספקה להולכה לחמשה ימים בערך, מזודה או תרמיל גב עם ציוד כדלהלן:

1 זוג מגפי עבודה חזקים,

2 זוגות גרביים,

2 חולצות,

2 תחתונים,

1 חליפת עבודה,

2 שמיכות צמר,

עמ' 4 -

2 גרזיטורות עם לבני מטה (צפיות עם סדינים),

1 קערה אוכל,

1 ספף לשתייה,

1 כף

1 אפודה.

אין ליטול עמם:

ניירות ערך, מטבע חוץ, פנקסי חסכון וכו'; דברי ערך מכל סוג (זהב, כסף), פלטיין - להוציא טבעת נישואין, נכס חי, בולי מזונות (לפגי כן לקחת אותם ולמסרם לרשויות הכלכלה המקומיות).

לפני עזיבת המשלוחים, יש לערוך חיפוש אחרי נשק, תחמושת, חומר

נפץ, רעל, מטבע חוץ, חכשיטים וכו'.

לקיום הסדר והשקט בעת הנסיעה ולנקודת הקרונות לאחר עזיבת הרכבת,

יש למנות סדרנים יהודים.

בהודעת העזיבה של היהודים במשרדי הרישום, אין לרשום בהודעות הרישום את מקום היעד, אלא "עבר למקום בלתי ידוע", בלבד.

IV ליווי המשלוח

לשם הבטחת המשלוחים, יש להקצות לכל רכבת משלוח, משמר ליווי מצויד בהתאם (בדרך כלל משטרת סדר בכח של מפקד אחד ו-15 איש) שיש להדריכם אודות תפקידיהם והאמצעים שיש לנקוט בהם בעת נסיונות בריחה, חוץ הצבעה על נסיונות הבריחה התמידיים.

למפקד משמר המשלוח, יש למסור עבור הרשות המקבלת, רשימה שמית בשני העתקים של האנשים המשולחים. ברשימת המשלוח, יש לציין, חוץ מתאריכים אישיים גם את המקצועות.

-עמ' 6-

V דרכי דיווח

חכניות ההיסעים (זמני יציאה) שעובדו ע"י רכבת הרייך, הם מחייבות, ולא ניתנות יותר עוד לשנוי, לכן יש לשמור בקפדנות ע"י הרשויות המבצעות, כמו כן יש לגצל עד תורן את הרכבות המיוחדות שהועמדו לרשות, על פי חכניות ההיסעים.

על היציאה של כל רכבת משלוח יש להודיע מיד ע"י מכתב דחוף או במברק לפי הדוגמא המצורפת (לוטה 1).

- a) למשרד הראשי לבטחון הרייך, מחלקה IV B 4,
- b) למפקח מחנה הריכוז באורניאנבורג
- c) למחנה ריכוז אושביץ

על הגיעם של המשלוחים וקבלתם הסדירה במקום היעד, תודיע הרשות המקבלת במכתב או מברק לפי הדוגמא המצורפת (לוטה 2), למשרד הראשי לבטחון הרייך, מחלקה IV B 4.

VII הוצאות הפינוי

הסדר החשבונות של הוצאות הנגרמות על ידי הפינוי, מוסדר בהוראה 10-238/41 No 1/2 - c II מ-10.1.1942.

VIII טפול ברכוש המפונים

-עמ' 7-

לטפול ברכוש המפונים, מחייבות ההוראות המוצאות כל פעם בנפרד.

בתוקף תפקיד
חתום "(-) גינסר"